



---

## **Protokoll zur Herbsttagung am Donnerstag, 15.11.2007 in Höchenschwand, Haus des Gastes**

Der Kreisvorsitzende Franz Tröndle eröffnet die Herbsttagung mit der Begrüßung der Anwesenden. Sein besonderer Gruß gilt Herrn Bürgermeister Stefan Dorfmeister als Gastgeber, den Vertretern des Kommunalamtes aus dem Landratsamt Waldshut sowie den Anwesenden Referenten des heutigen Tages.

Nach einem kurzen Grußwort des Bürgermeisters erteilt Herr Tröndle das Wort an Frau Claudia Götz, Regionalvertriebsleiterin Süd bei der KIVBF. Frau Götz stellt die heutigen Referenten vor und erwähnt, dass die Digitale Archivierung von 200 Kunden und das dvv.webGIS von 90 Kunden angewandt wird.

Herr Stefan Rotter, Fachbereichsleiter Dokumentenmanagement KIVBF und Herr Jens Neuhaus, Sales Manager der OPTIMAL SYSTEMS in Konstanz, referieren anschließend zum Programmpunkt „Digitale Archivierung und Dokumentenmanagement“. Anhand von eindrücklichen Zahlen zur künftig zu erwartenden Datenmenge erläutern sie, warum das Thema der digitalen Archivierung in naher Zukunft eine immer größere Rolle spielen muss. Ein Schwerpunkt des heutigen Vortrags liegt bei den Einsatzmöglichkeiten im Kassenbereich. Dabei ist festzuhalten, dass das System nicht alleine auf SAP-Anwender beschränkt ist. Das System ist sowohl im zentralen als auch im dezentralen Betrieb zu betreiben. Selbstverständlich entspricht das vorgestellte Produkt den Vorgaben der GPA an die Archivierung von Kassenbelegen. Nachdem sie die Anwendungsmöglichkeiten anhand von zahlreichen Beispielen verdeutlicht haben, halten Herr Rotter und Herr Neuhaus fest, dass der Aufwand für die Kasse zum Einscannen der Belege im Vorfeld sicher größer ist als die bisherige Arbeit. Die Zeitersparnis ergibt sich erst später bei der Belegablage oder beim Suchen nach Belegen.

An weiteren Beispielen erläutern die Referenten noch die Einsatzmöglichkeiten im Bereich des Steueramtes sowie der Adressverwaltung, Posteingangsbearbeitung, Schriftstückerstellung und Archivierung von Schriftstücken. Anschließend hatten die Anwesenden die Möglichkeit, Fragen an Herrn Rotter und Herrn Neuhaus zu stellen.

Nach einer kurzen Pause informierte Herr Raimund Junker, Produktverantwortlicher dvv.webGIS beim KIVBF über die Anwendungsmöglichkeiten dieses Systems. Dabei stellte er die Verknüpfungsmöglichkeiten zu den Finanzverfahren beim KIVBF in den Vordergrund. Das Data-Warehouse umfasst GeoDaten und Verwaltungsdaten. Es besteht weiterhin die Möglichkeit zu Verfahrensanbindungen zu fast jeder Abteilung einer Kommunalverwaltung wie z.B. LEWIS, KAS-EVA, Friedhofsverwaltung, Bodenrichtwerte, Grundsteuer, Angaben zu Wahlbeteiligungen und –wahlergebnissen usw. Auf Basis der Dateninhalte der Stadt Breisach verdeutlicht Herr Junker eindrucksvoll die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten von dvv.webGIS. Mit einer Fragerunde für die Anwesenden beendet Herr Junker seinen Vortrag.

Kreisvorsitzender Franz Tröndle bedankt sich anschließend bei allen Referenten für ihre interessanten Vorträge mit einem Weinpräsent.

Nachdem die anwesenden Vertreter des Kommunalamtes keine weiteren Informationen für die Anwesenden haben, bedankt sich Herr Tröndle bei den Zuhörern und beendet die heutige Veranstaltung.